

## Pressemitteilung

### **Auftakt zur zweiten Phase des bundesweiten Leseförderprogramms „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ in den rheinland-pfälzischen Bibliotheken**

*Mainz/Ingelheim, 18. November 2013.* Heute startet Rheinland-Pfalz in die zweite Phase des bundesweiten frühkindlichen Leseförderprogrammes „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen seit 2011 in Kooperation mit verschiedenen Partnern durchgeführt wird. In der Stadtbücherei Ingelheim überreichte Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann Lesestart-Sets an Kinder zweier Kindergärten und ihre Eltern. Ein Lesestart-Set enthält Tipps und Informationsmaterial für Eltern, das zusätzlich auf Polnisch, Russisch und Türkisch angeboten wird, sowie ein altersgerechtes Kinderbuch.

„Regelmäßiges Vorlesen ist mit entscheidend für die Entwicklung der Lesekompetenz. Um ein Kind wirklich optimal zu fördern, sollten Bücher ein selbstverständlicher Teil des Familienalltags sein. Dazu leistet das bundesweite Lesestart-Programm einen wichtigen Beitrag, der die vielen Aktivitäten im Landesprogramm ‚Leselust in Rheinland-Pfalz‘ bereichert. Kinder sollten mit dem Lesen positive Erfahrungen verbinden, denn wer gerne liest, liest auch besser“, erläuterte Beckmann, der zusammen mit Sabine Bonewitz, der Leiterin des Programmbereichs Familie der Stiftung Lesen und mit Annette Gerlach, der Leiterin des Landesbibliotheksentrums in Rheinland-Pfalz, den Kindern vorlas. Sabine Bonewitz, die eine Lesestart-Buchkiste an die Ingelheimer Bibliotheksleitung übergab, erklärte: „Ich freue mich sehr, dass in der zweiten Lesestart-Phase nun die Bibliotheken als zentrale Orte der kulturellen Bildung eingebunden sind. Lesestart ist ein wunderbares Angebot, um gerade jüngeren, eher leseunerfahrenen Familien mit kleinen Kindern zu zeigen, welche Schätze hier zu heben sind.“ Annette Gerlach betonte die Rolle der Bibliotheken als wichtige Bildungspartner und ergänzte: „Deshalb unterstützen wir mit dem Landesbibliothekszentrum die Bibliotheken in Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung von Lesestart und koordinieren die Set-Verteilung und das begleitende Fortbildungsprogramm. Die Initiative passt hervorragend zu den landesweiten Leseförderaktivitäten der Bibliotheken.“

Im Rahmen der Initiative, die vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv), Borromäusverein e.V., Evangelisches Literaturportal e.V., Sankt Michaelsbund und der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland unterstützt wird, wird die Stadtbücherei Ingelheim zusammen mit vielen weiteren Bibliotheken landes- und bundesweit zur zentralen Anlaufstelle für Familien und ihre dreijährigen Kinder, die dort ihr persönliches Lesestart-Set erhalten. Ziel ist es, Eltern zum Vorlesen und mehr Kinder zum Lesen zu bringen. Auch die aktuellen Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleituntersuchung zu Lesestart zeigen, dass Lesestart wirkt: Fast alle Eltern, die die Lesestart-Sets erhalten, beschäftigen sich mit den Materialien, zwei Drittel davon sehr intensiv. 62 Prozent der Eltern greifen Tipps auf und erhöhen z. B. ihr Vorlesepensum im Alltag und ein Viertel der Eltern bemerkt positive Veränderungen in ihren Einstellungen zum Thema

und in ihrem Vorleseverhalten. Die Initiative wird von der InterVal GmbH, Berlin, in Kooperation mit Prof. Dr. Christine Garbe von der Universität zu Köln und Dr. Claus Barkmann vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf wissenschaftlich begleitet. Ziele sind die laufende Optimierung der Programmumsetzung sowie die begleitende Wirkungsanalyse.

Die erste Phase von Lesestart, in der Familien mit einjährigen Kindern im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung bei ihrer Kinderärztin oder ihrem Kinderarzt ein kostenloses Lesestart-Set erhalten, startete im November 2011. In der zweiten Phase ab 2013 erwartet die dann Dreijährigen und ihre Eltern ein altersgerecht zusammengestelltes Lesestart-Set in den örtlichen Bibliotheken. Die Bibliotheken arbeiten dazu eng mit sozialen und kommunalen Einrichtungen wie z. B. Kindertagesstätten zusammen. Für die dritte Lesestart-Phase ab 2016 ist für jedes Kind mit dem Eintritt in die Schule ein Lesestart-Set vorgesehen, das die Kinder zum Selberlesen motivieren soll.

Informationen zum bundesweiten Lesestart-Programm finden Sie auch auf [www.lesestart.de](http://www.lesestart.de) sowie auf der neuen Facebook-Seite [www.facebook.com/Lesestart](http://www.facebook.com/Lesestart). Hintergründe und Details zur Leseförderung in Rheinland-Pfalz insgesamt finden sich im Internet unter: <http://lesen.rlp.de> oder unter [www.leselust-rlp.de](http://www.leselust-rlp.de). Über die Leseförderaktivitäten der Bibliotheken in Rheinland-Pfalz gibt es weitere Informationen unter [www.lbz-rlp.de](http://www.lbz-rlp.de) und über die Angebote und Veranstaltungen der Stadtbücherei Ingelheim können Sie sich auf <http://www.ingelheim.de/stadtbuecherei.html> informieren.

**Kontakt:**

Stadtbücherei Ingelheim  
Bibliothekleiterin Isabell Heinze  
Konrad-Adenauer-Straße 4  
55218 Ingelheim am Rhein  
Tel.: 06132 / 40333  
E-Mail: [isabell.heinze@ingelheim.de](mailto:isabell.heinze@ingelheim.de)

Landesbibliothekszentrum RLP  
Günter Pflaum, Leiter der AG „Lesespaß  
aus der Bücherei“  
Lindenstr. 7-11, 67433 Neustadt/W.  
Tel: 06321 / 3915-25  
E-Mail: [pflaum@lbz-rlp.de](mailto:pflaum@lbz-rlp.de)  
[www.lbz-rlp.de](http://www.lbz-rlp.de)

**Pressekontakt zu Lesestart:**

Stiftung Lesen  
Stephanie Lange, PR-Managerin  
Römerwall 40, 55131 Mainz  
Tel: 06131 / 2 88 90-68  
E-Mail: [stephanie.lange@stiftunglesen.de](mailto:stephanie.lange@stiftunglesen.de)  
[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)